



GUT DURCHDACHT

In Melbourne verwandelte Nareen Holloway ein Haus von 1930 in ein umweltfreundliches Zuhause

FOTOS LISA COHEN/LIVING INSIDE STYLING HEATHER NETTE KING TEXT KRISTIN PHILIPP

GEMÜTLICH
Komfortabel und familienfreundlich ist das große Ecksofa mit vielen Kissen. Der pflegeleichte Betonboden erhält durch den Wollteppich mehr Wohnlichkeit.



Kaum vorstellbar, dass der wunderschöne Holzbungalow mit den vielen Fenstern mal komplett anders aussah. Heruntergekommen und mit einer künstlichen Ziegelverkleidung wurde er zum Kauf angeboten. „Das Haus entsprach überhaupt nicht unserem Geschmack, es war nicht nur das hässlichste in der Straße, sondern in der gesamten Nachbarschaft“, erzählt Nareen Holloway. Trotzdem erkannten sie und ihr Mann Indy das Potenzial, dass in dem Gebäude schlummerte. Zudem lag es optimal – gegenüber von einem großen Park und nur zehn Minuten vom Stadtzentrum entfernt. „Wir hätten das Haus auch abreißen dürfen und etwas nach unseren Vorstellungen bauen können, aber ich liebe die Herausforderung“, sagt die Australierin. Außerdem hätte das nicht zu der Lebensphilosophie der fünfköpfigen Familie gepasst: die Umwelt zu schonen und vorhandene Ressourcen zu nutzen. Also haben sie ►

OFFENHEIT Große Schiebefenster sorgen dafür, dass das Wohnzimmer mit der Terrasse verschmilzt. Vor allem in den Abendstunden ist das der Lieblingsplatz von Nareen.

TEAMWORK Die Natur so wenig wie möglich belasten: Diese Idee gefiel auch der befreundeten Architektin.



**WOHN
IDEE**
Wenn die Bilder mit
Abstand an der Wand
verteilt werden, haben auch
noch Ketten, Taschen und
kleine Objekte Platz – die
dazwischen sehr
dekorativ aussehen.



FAMILIENGLÜCK
Tochter Miika freut
sich, dass sie mit
ihren Brüdern Taj
und Sage überall im
Haus spielen kann.



DURCHBLICK
Alle alten Fenster
im Haus wurden
durch neue
Holzfenster
ersetzt. Das
Küchenregal passt
perfekt dazu.

PLATZWUNDER
Einladend wirkt die
lange Bank, die ein
Tischler angefertigt
hat. Wenn Gäste
kommen, wird der
Esstisch einfach
davorgestellt, schon
haben etwa zehn
Personen Platz.

lieber eine Architektin zu Rate gezogen, und schon konnten die Renovierungsarbeiten beginnen. Innen wurde das meiste entfernt und eine neue Aufteilung mit Lehmwänden geschaffen. Auf der Rückseite fand eine Hauserweiterung statt, ebenfalls aus Lehm, weil dieses Material die Wintersonne, die am Tag durch die großen Fenster fällt, speichert und so abends Wärme abgibt. Ein großzügiger Dachvorsprung wiederum verhindert, dass die Sommersonne direkt ins Haus fällt. Das Gebäude ist somit perfekt auf das Wetter in Melbourne abgestimmt, mit seinen langen kühleren Wintern und den trockenen Sommern. Auch alle Fenster und die Böden wurden erneuert: „Wir sind sehr umweltbewusst und haben bei der Renovierung nur natürliche Produkte verwendet. Alle Holzarbeiten sind nur mit einem Öl behandelt“, erklärt Nareen, Wer jetzt denkt, dass alles ►

WOHN
IDEE

Grünpflanzen an der Wand liegen im Trend. Die „vertikalen Gärten“ können Sie leicht mit speziellen Blumengefäßen an der Wand befestigen. Pflanztaschen: z. B. „Burgon & Ball Verti-Plant“, ca. 30 x 51 cm, ca. 15 €, greenbop.de



MITTELPUNKT Den Esstisch hat Nareens Mann Indy selbst gebaut. Die Stühle dagegen sind Designklassiker: Jeder „Wishbone Chair“ benötigt 120 Meter Papierkordel, 100 Arbeitsschritte und drei Wochen Produktionszeit. „CH24 Wishbone Chair“, Eiche geölt, ca. 850 €, Carl Hansen

„Unser Zuhause ist eine Sammlung von Dingen, die wir wirklich lieben.“

RUHEZONE Die Kombination aus Holz, erdigen Tönen und feinen Punktakzenten wirkt sehr harmonisch. Simpel und doch schick ist der geflochtene Korb an der Wand.



PUTZIG Eine asiatische Strohbesen-sammlung wirkt wie Kunst, wenn man die Stücke an der Wand zur Schau stellt.



in Naturtönen gehalten ist, hat nur zum Teil recht. Der Wohnstil ist ein gekonnter Mix aus schlichtem Design, farnefrohen Textilien und Kunsthandwerksstücken aus der ganzen Welt. Obwohl die Inhaberin eines Deko-Shops so zeitgemäß denkt, entschied sie sich doch gegen eine für die heutige Zeit typische Wohnküche und trennte den Essplatz durch einen Flur vom Wohnzimmer. „Ich hatte das Gefühl, wenn unsere zwei Söhne und unsere Tochter älter werden, würden sie sich vielleicht einen eigenen Bereich wünschen, wo sie mit Freunden mal allein sein können.“

Design trifft auf Nachhaltigkeit

Nareen hatte auch die große Familie im Blick, als es um das Thema Wassersparen ging. Ein 13.000-Liter-Tank speichert Regenwasser, das für die Toilettenspülung und die Bewässerung der Pflanzen im Garten verwendet wird. „So können unsere Kinder im Sommer auch mal eine ausgiebige Wasserschlacht veranstalten, und wir müssen kein schlechtes Gewissen haben.“ Auch die Grünpflanzen sind bewusst so gewählt, dass sie trockene Phasen gut überstehen – Nareen hat extra einen Kurs bei dem Gartendesigner Michael McCoy besucht, um danach den Garten völlig neu zu gestalten. Jetzt fühlen sich hier auch die zwei Hühner der Familie wohl. Und was wurde eigentlich aus der hässlichen Ziegelfassade? Beim Entfernen der Verkleidung kamen wunderbare Holzschindeln zum Vorschein. Glück muss man haben. ◆



SAMMLUNG In ihrem Deko-Laden verkauft Nareen Kunsthandwerksaccessoires aus der ganzen Welt. Klar, dass sie auch ihr Zuhause damit schmückt.

PFLERGELEICHT Bei der Gestaltung des Gartens wurden nur Pflanzen verwendet, die die trockenen Sommer vertragen.